



Die siegreichen Fussballerinnen des FC Baar freuen sich über den Aufstieg in die 1. Liga.

FOTO PI

# Lättich-Frauen steigen auf

Mit dem Sieg im letzten Saisonspiel erreichen die Fussballerinnen die 1. Liga

PHILIPP IMBACH

Die Konstellation vor der letzten Runde konnte nicht spannender sein. Die Frauen des FC Baar führten die Tabelle mit nur einem Punkt Vorsprung vor Adligenswil an. So war klar: Gewinnen die Baarerinnen ihr Spiel gegen Malters, ist der Aufstieg perfekt. Eine schwierige Aufgabe, zumal das Team des Trainerinnenduos Claudia und Isabelle Mösch diesen

Gegner seit 2006 nie mehr zu bezwingen vermochte.

## Zwischendurch zeigten sich die Baarerinnen müde

Die Luzernerinnen nahmen das Spiel entschlossen in Angriff. Nach wenigen Minuten verpassten sie nur um Haaresbreite die 1:0-Führung. Es war der Weckruf für die Baarer Frauen, die nun das Zepter resolut an sich rissen. Mit einem beeindruckenden Offensivfussball legten sie bis zur Pause

zwei Tore vor und hatten vier Lattenknaller zu beklagen. Nach dem Seitenwechsel, mit der 2:0-Führung, schien sich das Blatt zu wenden. Nun powerte Malters. Die scheinbar müde gewordenen Baarerinnen gerieten nun gewaltig unter Druck und kassierten den Anschlusstreffer. Es war wieder ein Weckruf für die Mösch-Frauen, die wieder die Oberhand gewannen. Sie fanden zu ihrem gewohnten Kombinationsspiel zurück, erzielten

noch zwei Tore und feierten nebst einem nicht unverdienten 4:1-Sieg den Aufstieg in die 1. Liga. Das ist die dritthöchste Liga im Frauenfussball.

Es ist nach dem IFV-Cupsieg vom Fronleichnam der zweite grosse Erfolg, mit dem die Baarer Frauen in die Klubgeschichte eingehen. Dieser Aufstieg wurde vom Frauen-Staff bestens geplant und mit grossem Trainingswillen der Spielerinnen erreicht. Herzliche Gratulation!

## Armbrust

# Bestens im Schuss

Der Baarer Leo Hüsler zeigte der Jungmannschaft, dass man auch als Veteran noch sehr gut mithalten kann.

Auf dem Podest der Zentralschweizer Meisterschaft in Hünenberg standen denn auch drei Generationen: Sieger Stephan Loretz, Gurtellen (Jahrgang 1969) klassierte sich vor Nachwuchsschütze Jonas Hansen, Brestenegg-Ettiswil (1992) und Ehrenveteran Leo Hüsler, Baar (1939).

## Weitere Baarer kamen bis in den Final

Herrliche Schiessbedingungen führten in Hünenberg zu Topresultaten an der diesjährigen Verbandsmeisterschaft der Zentralschweizer Armbrustschützen. Bei angenehmen Temperaturen startete die 1. Ablösung des Zwischenfinals um 9 Uhr. Dabei gelang dem Baarer Leo Hüsler unter anderen die Qualifikation für den Final.

Die Resultate des zweiten Zwischenfinals waren deutlich tiefer als die Ablösung. Den zweiten Zwischenfinal entschied Kari Marbach (Brestenegg-Ettiswil) mit 193 Punkten für sich. Unter anderen gelang es aber auch den Baarern Patrick Jordi und Urs Birchler, das Final-Startfeld zu vervollständigen. Die 15

qualifizierten Schützen erklärten den Verbandsmeister dann bei wechselnden Windbedingungen. Stephan Loretz – Verbandsmeister aus dem Jahre 2003 – startete mit 99 Punkten optimal in diesen Final und führte die Zwischenrangliste an. Leo Hüsler mit 98 Punkten und Nachwuchsschütze Jonas Hansen (97) konnten sich ebenfalls Chancen für den Sieg ausrechnen. Stephan Loretz schoss auch die 2. Passe konzentriert und erreichte das hervorragende Schlusstotal von 196 Punkten. Jonas Hansen schoss konstant (194 Punkte) und überholte Routinier Leo Hüsler (193) um einen Punkt.

KARI MARBACH



Leo Hüsler erreichte den dritten Rang.

FOTO KM